

## **Bericht GR-Sitzung vom 21.03.2012**

### **Anwesend:**

Bgm. Kapper Josef, Vize-Bgm. Thier Johann, Kassier Sammer Johann

GR. Burkert Daniel

GR. Lang Erna

GR. Großschädl Gerald

GR. Meister Erich

GR. Kern Karl

GR. Tauchmann Alfred

GR. Kern Manfred

GR. Tröster Anton

GR. Kronabether Reinhard

GR. Wagner Gerhard

### **Entschuldigt:**

GR. Glaser Alfred, GR. Reigl Harald

### **Außerdem waren anwesend:**

Andrea Strobl

**Bgm. Kapper** stellt einen **Dringlichkeitsantrag** zur Aufnahme von Ferialpraktikanten und eines Saisonarbeiters. Der Antrag wird einstimmig angenommen und als Punkt 7 auf die Tagesordnung gesetzt.

### **Bürgerfragestunde.**

Es sind keine Zuhörer anwesend.

### **Fragestunde.**

**GR. Erich Meister:** Gibt es betreffend das geplante Buswartehäuschen vor dem Haus Kleinschuster positive Neuigkeiten?

Bgm. Kapper berichtet, das Ehepaar Kleinschuster hat grundsätzlich nichts gegen die Aufstellung eines Buswartehäuschens auf ihrem Grund, wenn es aus Glas gefertigt wird.

GR. Kronabether ergänzt, dass die Fam. Kleinschuster einen Streifen von ca. 2 m Breite mitpflastern möchte, wobei das Material von Ihnen bezahlt wird und nur die

Arbeit von der Gemeinde geleistet werden soll. Weiters möchte Fam. Kleinschuster die Straßenlampe versetzen und eine zusätzliche Lampe bei der Kreuzung.

GR. Wagner schlägt vor, statt einer Straßenlampe das Buswartehäuschen selbst zu beleuchten. Bgm. Kapper erklärt, die Gemeinde wird mit Fam. Kleinschuster einen schriftlichen Vertrag aufsetzen und erst dann wird mit der Aufstellung des Wartehäuschens begonnen.

**GR. Kern Manfred** fragt, wie weit das Projekt Fernwärme in Söchau gediehen ist. Bgm. Kapper berichtet, dass laut dem Betreiber Hrn. Nestelberger die Heizanlage hinter dem Haus Urschler Herbert, Söchau 31, errichtet werden und im Herbst 2012 in Betrieb gehen soll. Anschlusswillige sind genug vorhanden.

**GR. Burkert** fragt, wann das Straßenstück bei der Delanitz-Mühle asphaltiert wird? Bgm. Kapper sagt, dies wird mitgemacht wenn in Kohlgraben asphaltiert wird.

**Vize-Bgm. Thier** berichtet, dass beim Kanalpumpwerk Kompetenz die im Vorjahr neu montierte Pumpe defekt war. Laut Sachverständigen soll die Pumpe falsch angeschlossen worden sein. Bgm. Kapper sagt, dieser Schadensfall wird abgeklärt.

**Kassier Sammer** fragt was mit der Minigolfanlage geschehen soll. Bgm. Kapper erklärt, dass in der Kulturausschusssitzung ein Abbau der Minigolfanlage diskutiert wurde. Die Frage ist, ob und wo man sie aufbauen soll. Bei der nächsten Badeausschusssitzung soll diese Thematik besprochen werden.

### **1. Nachbesetzung in folgenden Ausschüssen:**

- a) **Landwirtschafts-, Umwelt- und Katastrophenausschuss**
- b) **Volksschul-, Kindergarten- und Badeausschuss**
- c) **Kultur-, Tourismus- und Freizeitausschuss**

**Bgm. Kapper** erklärt, dass Kassier Sammer aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion in den Ausschüssen zurückgelegt hat.

**Kassier Sammer** stellt den Antrag folgende Gemeinderäte in die Ausschüsse zu wählen:

- a) Landwirtschafts-, Umwelt- und Katastrophenausschuss: Anton Tröster
- b) Volksschul-, Kindergarten- und Badeausschuss: Alfred Tauchmann
- c) Kultur-, Tourismus- und Freizeitausschuss: Harald Reigl

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

### **2. Bericht der Rechnungsprüfer über Prüfung des Rechnungsabschlusses 2011.**

**GR. Meister** berichtet, dass der Rechnungsabschluss vom Prüfungsausschuss geprüft wurde. Es ist nur ein Punkt zu klären und zwar wurde bei der Winterstreuung (Streusplit und Streusalz) ein größerer Unterschied zum Voranschlagsbetrag

festgestellt. Deshalb will der Prüfungsausschuss genauere Informationen, wie der Einkauf dieser Verbrauchsgüter gehandhabt wird. Fr. Strobl erklärt, dass Hr. Eibel für den Einkauf verantwortlich ist. Es werden Angebote eingeholt und der Billigstbieter erhält den Zuschlag. Die Lager werden im Frühjahr bzw. Sommer aufgefüllt und bei Bedarf wird im Winter nachgekauft.

GR. Meister erklärt, der Rechnungsabschluss war ansonsten in Ordnung. Er war sehr überrascht, dass im OH sogar ein kleiner Überschuss erzielt wurde. Es wurde gut gearbeitet.

Bgm. Kapper stellt den Antrag zur Genehmigung des Prüfungsberichtes.  
Die Annahme erfolgt einstimmig.

### **3. Beschluss über die Höhe der auszuweisenden Unterschiedsbeträge im Rechnungsabschluss.**

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass die Höhe der auszuweisenden Unterschiedsbeträge im Rechnungsabschluss mit €2.000,-- festgelegt wird.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

### **4. Beschluss Rechnungsabschluss 2011.**

Bgm. Kapper bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2011 zur Kenntnis:

Gesamtsumme Einnahmen bzw. Ausgaben	EUR 3.252.562,35
Schließlicher Kassenbestand per 31.12.2011	minus EUR 152.575,91

Zufuhr vom OH an den AOH	EUR 27.824,48
--------------------------	---------------

AOH – Ist-Überschuss	EUR 125.333,49
AOH – Soll-Abgang	EUR 254.159,88

Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2011	EUR 3.970.527,05
Rückzahlung Zinsen	EUR 65.051,31
Rückzahlung Tilgung	EUR 194.362,11

Der Verschuldungsgrad beträgt 6,94 %

Leasingraten:

Kulturhalle – Laufzeit bis 2016	EUR 35.172,74
Gemeindeamt - Laufzeit bis 2016	EUR 15.838,57
Tanklöschfahrzeug – Laufzeit bis 2014	EUR 31.498,68
Unimog inkl. Ansatzstreuautomat– Laufzeit bis 2018	EUR 15.236,62

**Gegenüber dem veranschlagten Sollabgang 2011 von €50.000,-- beträgt jetzt der Zuschuss an den AOH 27.824,48!**

Bgm. Kapper bedankt sich beim gesamten Gemeinderat und allen Bediensteten für die gute Arbeit, damit dieses positive Ergebnis erzielt werden konnte.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Entlastung der Rechnungsleger und die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2011.

**5. Beratung und Beschlussfassung über Amtsstunden (Öffnungszeiten) des Gemeindeamtes Söchau.**

Bgm. Kapper berichtet, dass im Vorstand beraten wurde, den Parteienverkehr im Gemeindeamt auf bestimmte Zeiten zu reduzieren, damit in der Gemeinde effizienter gearbeitet werden kann. Möglich wäre dies aber erst ab 2. Mai, weil dann die Postservicestelle zur Trafik kommt. Auch Kassier Sammer bestätigt, dass durch den permanenten Parteienverkehr die Arbeit häufig unterbrochen werden muss. Vize-Bgm. Thier schlägt vor, dass ein öffentlicher Zugang an 3 Vormittagen und an einem Nachmittag möglich ist. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende Zeiten für den Parteienverkehr im Gemeindeamt:

**Montag, Dienstag und Freitag von 07.00 Uhr bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.**

**6. Beratung und Beschlussfassung Sommerkindergarten 2012.**

Nach einer kurzen Erklärung von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass vom 09. Juli bis 03. August ein Sommerkindergarten angeboten wird. Der Tarif wird an die Sozialstaffelung des Landes angepasst:

4 Wochen €120,--, 1 Woche €30,--.

Eltern werden in der Sozialstaffelberechnung nur berücksichtigt, wenn das Kind durchgehend 4 Wochen den Sommerkindergarten besucht.

**7. Dringlichkeitsantrag: Beschluss Aufnahme Ferialpraktikanten und eines Saisonarbeiters.**

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass im Sommer 2012 Ferialpraktikanten für jeweils 3 Wochen und für das Freibad von Juni bis August ein Saisonarbeiter eingestellt werden. Diese Stellen werden ausgeschrieben.

Der Antrag findet die ungeteilte Zustimmung des Gemeinderats.

**8. Beratung Miete Kulturhalle**

Bgm. Kapper erklärt, es haben sich Vereine beschwert, dass für die Küche pro Tag €36,-- verrechnet werden, egal ob nur Würstel gekocht oder den ganzen Tag aufwendig Speisen zubereitet werden. Er präsentiert einen Vergleich der Entgelte für die Benützung der Kulturhalle mit den Entgelten in den Nachbargemeinden. Derzeit werden bei manchen Veranstaltungen nicht einmal die Stromkosten gedeckt. Nach längerer Diskussion kommen die Gemeinderäte überein, dass jeder Gemeinderat den Mietvertrag mit den aktuellen Benützungsentgelten und die Vergleichszahlen der Nachbargemeinden zugesandt erhalten soll. Als Vorarbeit einer späteren Behandlung im Gemeinderat wird der Kulturausschuss einen neuen „Preislisten-Entwurf“ erstellen. Bgm. Kapper ist auch der Meinung, dass ausschließlich die neu angekaufte Kaffeemaschine in der Kulturhalle verwendet werden darf.

### **9. Bericht Kultur-, Tourismus- und Freizeitausschuss.**

**GR. Wagner** berichtet, es wurden im Ausschuss folgende Punkte besprochen:

- Die Wanderwege sollen komplettiert bzw. neu markiert werden.  
Die Gemeinde soll 3 Farbdosen (lila, rot, orange) und Pinsel besorgen. Der Gemeinderat wird diese Markierung durchführen. Im Kräutergarten soll eine Info-Tafel für die Wanderwege aufgestellt werden.
- Im Sommer soll wieder das „kick-and-learn“ Jugendcamp durchgeführt werden.  
Bgm. Kapper erklärt, Fr. Brigitte Sammer würde für die Jugendlichen kochen.
- Es soll auch ein Sommercamp „gesund ins Leben“, angestrebt werden.  
Der Gemeinde würden bei 24 Kindern Kosten von €1.000,-- entstehen.  
Veranstalter wäre „gesund ins Leben“.
- Am 30. Juni wird wieder die Klangwolke im Kräutergarten veranstaltet.
- Am 10. August gibt es am neuen Kräutergarten-Festplatz ein Biofest mit Countrymusik. Veranstalter ist der Bio-Buschenschank Waldmann.

### **10. Bericht Landwirtschafts- Umwelt- und Katastrophenausschuss.**

**GR. Meister** berichtet, dass vom Umweltausschuss ein Informationsblatt zur Sperrmüllabfuhr und Sondermüllentsorgung entworfen wurde und bringt dieses dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Gemeinsam mit der Bevölkerung sollen durch verbesserte Abfalltrennung mehr Wertstoffe (Metalle, Holz, Karton, ...) aussortiert und der Restmüllanteil verringert werden. Durch die Wiederverwendung dieser Materialien werden weniger neue Rohstoffe benötigt und die Umweltbelastung wird reduziert.

Der Aufwand rechnet sich auch ökonomisch, da teure Deponiekosten eingespart werden.

Darüber wird ausführlich im Gemeinderat diskutiert.

Das Informationsblatt soll mit der nächsten Gemeindezeitung an die Bevölkerung verteilt werden. Zusätzlich sollen die Themen Mülltrennung und Müllentsorgung auch bei den Bürgerversammlungen präsentiert und besprochen werden.

## 11. Allfälliges.

**GR. Burkert:** Wurde beim verbogenen Geländer der Brücke in Ruppersdorf schon etwas unternommen?

Bgm. Kapper hat dieses Geländer mit Herrn DI. Schlachter vom Amt der Stmk. Landesregierung bereits besichtigt. Es ist keine akute Gefährdung gegeben, aber es muss eine Anpassung der Geländerweite an die immer breiteren landwirtschaftlichen Fahrzeuge vorgenommen werden.

**Kassier Sammer:** Betreffend Beach-Volleyballplatz hat er mit dem Tennisverein gesprochen, dieser hat am Freitag Jahreshauptversammlung und wird dann Bescheid geben, ob der zweite Tennisplatz als Beach-Volleyballplatz zur Verfügung gestellt wird.

**GR. Kern:** Hr. Lienhart Anton hat ca. 350 Nistkästen im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt. Er würde vorschlagen ihm eine kleine Anerkennung zukommen zu lassen. Der Gemeinderat kommt überein, Hrn. Lienhart Anton und Hrn. Schwarz Herbert einen Artikel in der nächsten Gemeindezeitung zu widmen.

**GR. Kern:** Werden derzeit Gespräche mit der Gemeinde Übersbach, betreffend Gemeindefusionierung geführt.

Bgm. Kapper berichtet, dass auf Basis GR-Beschluss eine Erklärung mit Breitenfeld unterschrieben und beim Amt der Stmk. LR. eingebracht wurde. Bei der letzten Bürgermeisterkonferenz musste er dann erfahren, dass die Gemeinde Breitenfeld auch mit der Gemeinde Ottendorf und der Kleinregion Riegersburg eine Erklärung unterschrieben hat.

Bei dieser Bgm.-Konferenz sei auch angeklungen, dass Übersbach nach Fürstenfeld kommen soll. Bgm. Lang sei auch zu Gesprächen mit Söchau bereit. Übersbach werde auch mit der Gemeinde Loipersdorf Verhandlungen aufnehmen.

Bgm. Kapper hat auch mit Bgm. Pußwald (Breitenfeld) gesprochen und ihm mitgeteilt, dass sich eine Zusammenarbeit mit Söchau unter diesen Bedingungen schwierig gestalten wird.

Die Gemeinden Breitenfeld, Ottendorf und Söchau werden voraussichtlich am 2. Juni seitens des Landes zu einem Gespräch vorgeladen. Zu diesem Gespräch darf der Bürgermeister einen Gemeinderat mitnehmen, er würde vorschlagen, dass dies Vize-Bgm. Thier ist.

### **Bgm. Kapper:**

Die Bürgerversammlungen wurden ausgeschrieben.

Er gratuliert Kassier Sammer, Vize-Bgm. Thier und GR. Kronabether zum Geburtstag.

Die Gemeinderatssitzung wird um 22.25 Uhr beendet.